Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

PRESSEMITTEILUNG
Nr.42/GP 25.02.2021

Holetschek setzt im Kampf gegen Corona auch aufs THW - Bayerns Gesundheitsminister besuchte Logistikzentrum des Technischen Hilfswerkes in Penzing - Drehkreuz der Pandemie-Versorgung

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek setzt im Kampf gegen die Corona-Pandemie auch auf die weitere Unterstützung durch das Technische Hilfswerk (THW). Holetschek besuchte aus diesem Anlass am Donnerstag das THW-Logistikzentrum am Fliegerhorst im oberbayerischen Penzing. Der Minister betonte: „Seit einem Jahr kämpfen wir gemeinsam gegen COVID-19. Das bedeutet auch: ein Jahr ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem THW."

Der **THW-Landesbeauftragte Fritz-Helge Voß** sagte: „Das THW stemmt sich seit einem Jahr gemeinsam mit seinen Partnern im Freistaat gegen die Pandemie. Der hoch erfolgreiche Logistikstützpunkt in Penzing ist ein Teil dieses Einsatzes, der die Transportlogistik aber gleichzeitig auch die Unterstützung beim Aufbau von Teststellen, Impfzentren und Kontaktnachverfolgung umfasst."

Das THW betreibt das Logistikzentrum in Penzing seit Oktober 2020. Zwei Teams von jeweils 13 ehrenamtlichen und 2 hauptamtlichen THW-Mitarbeitern sorgen hier für adäquate Lagerung, Kommissionierung und Verteilung von Hilfsgütern. Lastwagen bringen die Ausrüstung in die bayerischen Kreisverwaltungsbehörden.

Holetschek ergänzte: „Das THW hat aus einer Flugzeughalle einen Umschlagplatz für Waren und Güter gemacht, die in der Pandemie unabdingbar sind. Das ist eine beeindruckende Leistung. Helfer des THW liefern von hier aus regelmäßig Spritzen, Kanülen und Kochsalzlösungen an die Impfzentren, Antigenschnelltests an die Testzentren und Schutzmasken an die Kreisverwaltungsbehörden. Der Logistikstützpunkt in Penzing ist damit ein ganz zentrales Drehkreuz für unsere Pandemie-Versorgung in Bayern."

Der Minister fügte hinzu: „Mein herzlicher Dank gilt den rund 3.800 ehrenamtlichen sowie 200 beruflichen THWlern, die bayernweit regelmäßig im Einsatz sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit, aber ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen Corona. Die enge Kooperation ist auch für den weiteren Verlauf der Pandemie ein wichtiger Stützpfeiler unserer Politik."

Haidenauplatz 1
81667 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 54 und 100
Haidenauplatz

Telefon: +49 89 95414-5550
Telefax: +49 89 95414-9550
E-Mail: pressestelle@stmgp.bayern.de
Internet: www.stmgp.bayern.de

Pressesprecher:
Jörg Säuberlich